

Saison 2022/23

## Vorschau

Berlin, 25. März 2022

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

den komplizierten Planungsmodalitäten der vergangenen zwei Pandemie-Jahre ist es geschuldet, dass Sie für die kommende Saison manche Premiere angekündigt finden, die wir schon einmal hofften, herausbringen zu können. Dazu gehören mit **Beethovens FIDELIO** (Sir Donald Runnicles / David Hermann) am **25. November 2022** und **Bachs MATTHÄUS-PASSION** (Alessandro De Marchi / Benedikt von Peter) am **5. Mai 2023** zwei ikonische Werke der europäischen Musikgeschichte. Aber auch **Verdis SIMON BOCCANEGRA** (Jader Bignamini / Vasily Barkhatov) erlebt am **29. Januar 2023** endlich seine Premiere, ein Werk, in dem Verdi die exemplarische und gerade heute höchst drängende Frage thematisiert, wie politische Macht auf ihre Repräsentanten rückwirkt. Ohnehin geht es in unseren Neuproduktionen fast durchweg um große, gewichtige Themen: um Freiheit und die Frage, wie Macht korrumpieren kann, aber auch darum, wie wir als Menschen unser Verhältnis zueinander definieren, auf welche Werte wir aufbauen wollen.

Wir freuen uns sehr, dass sich die mit Zemlinskys DER ZWERG begonnene, sehr glückhafte Zusammenarbeit von **Tobias Kratzer** und **Sir Donald Runnicles** in einem auf drei Spielzeiten angelegten Zyklus fortsetzt: Am **18. März 2023** beginnt das Team mit **ARABELLA** seinen **Richard-Strauss-Werkzyklus**, der unter dem Motto „Szenen einer Ehe“ mit INTERMEZZO und DIE FRAU OHNE SCHATTEN in den kommenden Jahren vervollständigt wird.

Wenn am **19. Mai 2023** Christof Loys Inszenierung von **Zandonais FRANCESCA DA RIMINI** ihre Publikumspremiere feiert, werden Sie Gelegenheit gehabt haben, innerhalb eines Jahres alle drei Opern des Zyklus mit Werken der Zwanzigerjahre zu erleben, denn DER SCHATZGRÄBER feiert am 1. Mai 2022 Premiere und DAS WUNDER DER HELIANE eine Wiederaufnahme am 2. März 2023.

Dem zeitgenössischen Musiktheater immer wieder Spielräume zu eröffnen, steht im Fokus unseres Interesses. Jede Saison finden ca. vier **Uraufführungen** in der **Tischlerei** statt – am **29. Oktober 2022** macht **NEGAR** den Anfang, ein neues Musiktheater von Keyran Chemirani und Marie-Ève Signeyrole, die sich mit der Premiere von BABY DOLL auf der großen Bühne bereits einen Namen an der Deutschen Oper Berlin gemacht hat. Außerdem stehen **KARAOPER** für Kinder ab 8, **NEUE SZENEN VI** und **BÄR\*IN** auf dem Programm.

Aber auch und vor allem auf der großen Bühne sind Uraufführungen unabdingbar: Am **9. Juni 2023** erleben Sie erstmals **Giorgio Battistellis** Musiktheater **IL TEOREMA DI PASOLINI**. Zum 100. Geburtstag des großen italienischen Filmemachers und Regisseurs komponierte der vielleicht bekannteste lebende Komponist Italiens eine Oper für 6 Stimmen und Orchester. Außerdem freuen wir uns auf die Wiederaufnahme der „Uraufführung des Jahres 2019“ **OCEANE** von Detlev Glanert, die sich unter den 25 Repertoirewerken im Spielplan ab 2. November 2022 findet.

Erst dann, im November 2022, erlauben uns die **Bauarbeiten am Orchestergraben** die Rückkehr auf die große Bühne an der Bismarckstraße. Bis dahin finden Sie uns **im Konzerthaus** (EINE FLORENTINISCHE TRAGÖDIE), in der **Philharmonie** (Mahlers Zweite und „Epitaph“ von Charles Mingus), im **Haus der Berliner Festspiele** (SEMIRAMIDE) und im **Tempodrom**. Dort präsentieren wir das **Stuttgarter Ballett** mit seiner dreiteiligen Neuproduktion „**Pure Bliss**“, die Ende Februar 2022 Premiere feierte und musikalisch den Bogen von Keith Jarrett bis Pjotr I. Tschaikowskij spannt. Aber auch das **Parkdeck** werden wir Ende August/September bespielen und unter anderem die hochgelobte Produktion **GREEK** wiederaufnehmen.

Das vollständige Programm dieser Monate „out of home“ veröffentlichen wir in einer gesonderten Ausgabe des „Libretto“.

Wir freuen uns über Ihr Interesse – detailliertere Infos anbei!  
Der Vorverkauf für die Saison 2022/23 startet am 6. April,



Kirsten Hehmeyer  
Leiterin des Pressebüros